

zur Vorlage bei der zuständigen Krankenkasse oder sonstigen Geldgeber

Psychotherapien bei *haveno*

Die Therapeuten bei ‚*haveno*‘ haben lange Erfahrung in der psychotherapeutischen Arbeit, insbesondere mit geflüchteten und traumatisierten Menschen, und bieten zudem Psychotherapien in verschiedenen Sprachen an.

Psychotherapien bei ‚*haveno*‘ können meistens zeitnah begonnen werden.

‚*haveno*‘ besitzt jedoch keine Kassenzulassung, somit können Psychotherapien von gesetzlichen Krankenkassen nur im ‚Kostenerstattungsverfahren‘ finanziert werden.

Bei ‚*haveno*‘ kommen die Patienten zunächst zu drei bis vier probatorischen Sitzungen und später gegebenenfalls auch zu einer Psychotherapie kommen. Nach den probatorischen Sitzungen werden vom jeweiligen Therapeuten oder Therapeutin eine ausführliche Stellungnahme mit Diagnose und Begründung der Indikation einer Psychotherapie, bzw. eines anderen Behandlungsvorschlages, erstellt werden.

Die Kosten der probatorischen Sitzungen und einer eventuell folgenden Psychotherapie bei ‚*haveno*‘ richten sich nach dem EBM der kassenärztlichen Vereinigungen und der gesetzlichen Krankenkassen.